

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 25.

Budapest, den 19. Juni 1897.

IV. Jahrgang.

Volkswirtschaft.

Financiell.

Ungarische Investitions-Anleihe. Die Entscheidung über die Begebung der ungarischen Investitions-Anleihe wurde neuerlich vertagt. Finanzminister L u t á c s wird in einigen Tagen die Verhandlungen mit den Vertretern der Rothschild-Gruppe wieder aufnehmen. Sollte bei dieser Gelegenheit keine Verständigung erzielt werden, dann dürfte die Begebung der Anleihe vorläufig überhaupt unterbleiben und auf einen späteren Zeitpunkt, vermutlich bis zum Ende des Sommers, verschoben werden.

Banken.

Ungarische Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft. Die Bilanz per 31. Dezember 1896 zeigt folgende Ziffern: Activa: Cassé fl. 262.795.52, Wechsel-Portefeuille fl. 2.218.582.30, Werthpapiere fl. 1.036.093.25, hypothekarisch sichergestellte Darlehen fl. 1.379.331.82, escomptirte staatliche Bons 304.216.15, Debitoren: bedeckte Forderungen und Einlagen bei Credit-Instituten fl. 7.723.494.05, Einzahlungen auf Syndikate fl. 131.370.—, transitorische Buchungen fl. 369.464.53, Totale fl. 13.425.347.62. — Passiva: Actiencapital fl. 12.000.000, Reservefond des landwirthschaftlichen Landes-Creditvereins fl. 25.444.44, wechselseitiger Sicherstellungsfond der Mitglieder dieses Vereins fl. 64.641.22, von Darlehen zurückbehaltene Beträge fl. 225.638.82, Creditoren fl. 341.621.05, Gewinn fl. 768.002.09, Totale fl. 13.425.347.62.

Industrie-Unternehmungen.

Mineralöl-Raffinerie-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige (XIV.) ordentliche Generalversammlung der Mineralöl-Raffinerie-Actien-Gesellschaft wird am 29. Juni l. J. 12 Uhr Mittags in dem Centralbureau der Gesellschaft (N. Zrinyi-uteza 4) abgehalten werden.

Actien-Gesellschaft zur Erforschung von Mineralöl. Die Abhaltung der zweiten ordentlichen Jahresversammlung der Actien-Gesellschaft zur Erforschung von Mineralöl wurde für den 29. Juni l. J. halb 12 Uhr Mittags festgesetzt. Mit welchem befriedigendem Erfolg dieses junge Unternehmen sich entwickelt, beweist die soeben zur Veröffentlichung gelangte Bilanz pro 1896 am eclatantesten. Aus derselben ergibt sich, daß die Gesellschaft im abgelaufenen Jahr einen Bruttogewinn von fl. 54.046.94 aufzuweisen hat und nach Abzug aller Speizen den ansehnlichen Reingewinn von fl. 25.085.28 resultirt, was einer 12^{1/2}-procentigen Verzinsung des mit 50 Percent eingezahlten Actiencapitals von fl. 200.000 gleichkommt.

Simaner erste ungarische Reisichäl- und Reiskärkefabriks-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Simaner Reischäl- und Reiskärkefabrik Actien-Gesellschaft beruft für den 28. Juni l. J. 11 Uhr Vormittags eine außerordentliche Generalversammlung ein, in welcher über die Erhöhung des fl. 800.000 betragenden Actiencapitals durch Emission von 330 Stück neuen Actien à fl. 500 auf den Betrag von fl. 965.000, ferner über die in Folge der Capitalerhöhung sich nothwendig erweisende Modification der Statuten Beschluß gefaßt werden wird. Die Vermehrung des Capitals steht bekanntlich mit der bevorstehenden Verschmelzung der gesellschaftlichen Fabrik mit der „Hungaria“ Kollgerthe- und Hirsejchäl-fabrik in Budapest in Zusammenhang.

Schlick'sche Eisengießerei- und Maschinenfabriks Actien-Gesellschaft. Dem Generaldirector der Schlick'schen Eisengießerei- und Maschinenfabriks Actien-Gesellschaft, Herrn Bela v. Schlick und dessen gesetzlich nachkommen wurde von Sr. Majestät das Prädicat „Kovárczi“ taxfrei verliehen.

Ungarische Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft findet nicht, wie in Folge eines Druckfehlers irrthümlich gemeldet wurde, am 18., sondern am 25. Juni 11 Uhr Vormittags statt. Gleichzeitig theilen wir mit, daß die Gesellschaft die diesjährige Dividende der Vorzugsactie mit 8 Gulden bemessen wird. Wie wir hören, sollen die Actien der Ungarischen Zuckerindustrie Gesellschaft schon demnächst an der Wiener Börse eingeführt werden.

Siebenbürger Waldindustrie-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige (V.) ordentliche Generalversammlung der Siebenbürger Waldindustrie-Actien-Gesellschaft findet am 30. Juni l. J. 11 Uhr Vormittags statt.

Waffen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft. Die Abhaltung der heurigen ordentlichen Generalversammlung der Waffen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft ist für den 30. Juni d. J. 11 Uhr Vormittags ausgeschrieben.

Ungarische Torf- und Kunstdüngerindustrie-Actien-Gesellschaft. In der am 30. Juni d. J. stattfindenden (IV.) ordentlichen Generalversammlung der Ungarischen Torf- und Kunstdüngerindustrie-Actien-Gesellschaft wird auf Antrag der Direction die Reduction des Actiencapitals und gleichzeitig die neuerliche Erhöhung desselben durch Ausgabe von Prioritäts-Actien vorgenommen werden. Die Modification der Statuten, Ergänzungs-wahl in die Direction und Neuwahl des Aufsichtsrathes bilden die weiteren Berathungsgegenstände der Generalversammlung.

Budapester Pumpen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft. Am 26. Juni l. J. 3 Uhr Nachmittags wird die dritte ordentliche Jahresversammlung der Budapester Pumpen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft abgehalten werden.

Kaschau-Somodier Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft. Die Abhaltung der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung der Kaschau-Somodier Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft wurde seitens der Direction für den 29. Juni d. J. 9 Uhr Vormittags anberaumt.

„Flora“ erste ungarische Stearinkerzen- und Seifenfabriks-Actien-Gesellschaft. Die Direction der „Flora“ ersten ungarischen Stearinkerzen- und Seifenfabriks-Actien-Gesellschaft hat bestimmt, daß die heurige ordentliche Generalversammlung am 1. Juli d. J. 4 Uhr Nachmittags stattfindet.

Verkehrswesen.

Die Ungarische Fluß- und Seeschiffahrt-Actien Gesellschaft hielt am 15. d. unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Grafen Paul Széchenyi ihre zweite ordentliche Generalversammlung. Die Generalversammlung nahm den Jahresbericht zur Kenntniß, genehmigte die Bilanz, ertheilte der Direction, sowie auch dem Aufsichtsrathe das Absolutorium, wählte von neuem die Mitglieder des Aufsichtsrathes und acceptirte den Antrag der Direction bezüglich der Gewinnvertheilung, wonach von dem ausgewiesenen Reinertrage per fl. 381.821.59 der vom Jahre 1895 vorgetragene Gewinnsaldo per fl. 32.614.49 zu kürzen ist. Von den verbleibenden fl. 349.206.90 ist laut § 43 der Statuten in Abzug zu bringen: 5 Percent zu Gunsten des Reservefondes fl. 17.460.35, 3 Percent Tantieme der Direction fl. 10.476.20 = fl. 27.936.55, so daß der Generalversammlung fl. 321.270.35, resp. zusätzlich des gekürzten Gewinnvortrages von fl. 32.614.69, zusammen fl. 353.885.04 zur Verfügung standen; hievon wurden 1. zur Einlösung der Dividenden-Coupons für das zweite Betriebsjahr à fl. 5.50 = fl. 275.000, 2. auf Grund des § 20 des gesetzlich martikulirten Vertrages für den dem Staatsärar zustehenden Gewinnanteil fl. 6250, 3. für den zu erwerbenden Beamten-Pensionsfond fl. 10.000, 4. zur Ergänzung des Affecuranz-Reservefondes auf fl. 50.000 fl. 10.333.30, zusammen fl. 301.583.30 verwendet und der Rest von fl. 52.301.74 wird als Gewinnvortrag für das Betriebsjahr 1897 verbucht. Aus dem der Generalversammlung vorgelegten

Jahresberichte ist zu entnehmen, daß die Gesellschaft von der ihr vertragsmäßig zustehenden normalen Subvention von fl. 400.000 bloß fl. 362.222,22 unter die Einnahmen verbucht habe, da der Restbetrag von fl. 37.777,78 im Sinne ihres mit der Staatsverwaltung geschlossenen Vertrages zur Completirung des außerordentlichen Reservefonds auf fl. 400.000 zu verwenden war. Mit Rücksicht auf die Höhe des erzielten Gewinnes hat die Gesellschaft jenen Subventionsbetrag per fl. 50.000, welcher derselben für den Fall, als ihre Erträge zur Bezahlung einer fünfprozentigen Dividende nicht ausreichen, zusteht, für das verlossene Jahr nicht in Anspruch genommen, vielmehr ist dieselbe in der Lage, dem Staate einen wenn auch nicht bedeutenden Gewinnbetheiligungsbetrag, der im Sinne ihres Vertrages nach den 5 Prozent übersteigenden Dividendenzahlungen zukommt, zur Verfügung zu stellen. Die Gesellschaft hat nunmehr alle ihr vertragsmäßig obliegenden Fahrten in ihrer ganzen Ausdehnung aufgenommen und alle Vorkehrungen getroffen, um dem Publicum auf die Dienste für den Transport von Massengütern auf der Donau von Galatz bis Regensburg, ferner auf den schiffbaren Theilen der Theiß, Drau und Save zur Verfügung stellen zu können. Hiemit ist das Unternehmen nach jeder Beziehung aus dem Stadium der Vorbereitungen in die Verwirklichung des ihm gestellten Programms eingetreten. Die Gesellschaft hat bisher 17 Dampfer, 131 Schlepper und 38 Pontons mit einem Gesamtwerthe von fl. 6.332.000 erbauen lassen. Auch hat die Gesellschaft nach allen Richtungen Vorkehrungen getroffen, damit der Umschlagverkehr in Preßburg, Wien, Korneuburg, Linz, Passau und Regensburg aufgenommen werden könne.

Waggonleih-Actien-Gesellschaften. Am 14. d. hielten unter Vorsitz des kön. Rathes Director Sigmund Hartenstein die beiden Waggonleih-Actien-Gesellschaften ihre ordentliche Generalversammlung. Bei der Internationalen Waggonleihgesellschaft betragen die Gesamteinnahmen 306.018 fl. Nach Abschreibung im Betrage von fl. 107.523 verbleiben unter Hinzurechnung des Vortrages fl. 221.585 als Reingewinn, wovon beschlossen wurde, per Actie eine Dividende von 25 fl. zu bezahlen, 25.000 fl. der Dividendenreserve zuzuführen und fl. 21.585 vorzutragen. Die Generalversammlung ertheilte das Absolutorium und nahm dann einige Wahlen vor. — Der Bericht der Allgemeinen Waggonleihgesellschaft weist eine Gesamteinnahme von fl. 300.442 aus, wovon nach Abrechnung der Abschreibungen und Zuschlag des Vortrages ein Reingewinn von fl. 178.841 zur Disposition stand. Es wurde beschlossen, eine Dividende von fl. 25 zu bezahlen, 27.841 der Dividendenreserve zuzuschreiben und fl. 11.728 vorzutragen. Der Bericht wurde zur Kenntniß genommen und schließlich erfolgten einige statutenmäßige Wahlen. Zum Schlusse melden die Berichte gleichlautend, daß die beiden Gesellschaften zu Anfang dieses Jahres je 130, zusammen demnach 260 Stück diverse Lastwagen angeschafft haben, welche für die nächsten Jahre bereits für vermietet sind.

Die Maramaröer Salzbahn-Actien-Gesellschaft hielt am 15. d. unter Vorsitz des Directionspräsidenten Dr. Franz Chorin ihre XIII. ordentliche Generalversammlung. Dem durch den leitenden Director Mar Krieger vorgelegten Rechenschaftsberichte ist folgendes zu entnehmen: Der Salzverkehr war im vergangenen Jahre andauernd lebhaft und ergab auf der Linie Slatina, Ronafel und Sugataj insgesamt ein Frachtquantum von 83.237.783 Kilogramm mit einer Bruttoeinnahme von fl. 136.971,31 (+ 187.425 Kilogr. und + fl. 283,22). Das garantierte Minimalquantum von 64.000.000 wurde überschritten um 19.247.783 Kilogr. Mit Zurechnung der Flügelbahn Szigetkamara-M. Sziget betrug die Einnahme nach den sonstigen ärarischen und Privatfrachten sammt Personen- und Gepäckverkehr aller vier Linien (ohne Peagegebühr) resultirten eine Einnahme von fl. 67.122 (+ fl. 1563,78). Die Betriebs- und sonstigen Ausgaben der Normalpurlinien im Betriebe der kön. ungarischen Staatsbahnen betragen fl. 43.283,12 (+ fl. 28,82), diejenigen der im Eigenbetriebe befindlichen Schmalspurbahnen zuzüglich sämtlicher Zentralverwaltungsausgaben fl. 57.871,60 (+ fl. 1139,99). Der disponible Reingewinn inclusive Gewinnvortrag vom Jahre 1895 beläuft sich auf fl. 130.581,27. Es wurde beschlossen, nach verschiedenen Zuwendungen und Dotirungen im Betrage von fl. 12.870 zu verwenden: zur Dotirung des Reservefonds fl. 1000, zur Einlösung der pro 1896 gezogenen Prioritäts-Actien fl. 21.000, zur Zahlung einer 4^{ten}igen Dividende nach den Prioritäts-Actien fl. 57.658,50, zur Dotirung des Stammactien-Einlösungsfonds fl. 71,35, zur Zahlung einer 3^{ten}igen Dividende an die Stammactien fl. 23.151 und den Rest von fl. 7766,77 auf neue Rechnung vorzutragen.

Žitavölgyer Localbahn-Actien-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Directionspräsidenten Johann v. Kasj hielt am 16. d. die Žitavölgyer Localbahn-Actien-Gesellschaft ihre dritte ordentliche Generalversammlung. Der von der Direction vorgelegte Bericht constatirt mit Genugthuung die erfreuliche Entwicklung sowohl des Personen- als des Güterverkehrs der Bahn, so wurden im abgelaufenen Betriebsjahr um 13.106 Personen und um 12.191 Tonnen Waaren mehr auf der gesellschaftlichen Linie befördert. Die Bilanz weist einen Reingewinn von fl. 38.326,50 auf. Die Generalversammlung nahm den Bericht mit Stimmeneinhelligkeit zur Kenntniß, acceptirte die Vorschläge der Direction bezüglich der Verwendung des Reingewinnes und ertheilte ihr und dem Aufsichtsrathe das Absolutorium. Nach Vornahme einiger Aenderungen der Statuten erfolgte die Neuwahl des Aufsichtsrathes.

Großkinds-Großbecskereker Eisenbahn-Actien-Gesellschaft. Die fünfzehnte ordentliche Generalversammlung der Großkinds-Großbecskereker Eisenbahn-Actien-Gesellschaft wird am 30. Juni l. J. 10 Uhr Vormittags abgehalten werden. Die Bilanz des abgelaufenen Betriebsjahres 1896 ergibt einen Reingewinn von fl. 102.598,63.

Slavonische Vicinalbahnen-Actien-Gesellschaft. Am 30. Juni d. J. wird die diesjährige (IV.) ordentliche Generalversammlung der Slavonischen Vicinalbahnen-Actien-Gesellschaft abgehalten werden.

Nagy-Károly-Somfuter Localbahn-Actien-Gesellschaft. Die Abhaltung der vierten ordentlichen Jahresversammlung der Nagy-Károly-Somfuter Localbahn-Actien-Gesellschaft ist für den 29. Juni l. J. 11 Uhr Vormittags anberaumt worden.

Directe Wagen von Budapest-Südbahnhof. Während der Sommer-Fahrordnung, d. i. vom 1. Mai 1897 bis 30 September 1897 verkehren von Budapest-Südbahnhof und umgekehrt täglich nachfolgende directe Personen-Wagen I. und II. Classe bei den Schnellzügen: Budapest-Südbahnhof — München-Zentralbahnhof und umgekehrt via Pragerhof—Marburg—Franzensfeste—Ruffstein: ab Budapest-Südbahnhof 7 Uhr 45 Min. Abends, an München-Zentralbahnhof 10 Uhr 7 Min. Abends. Fahrtdauer: 26¹/₂ Stunden: ab München-Zentralbahnhof 10 Uhr 25 Min. Vorm., an Budapest-Südbahnhof 10 Uhr 14 Min. Vorm., Fahrtdauer: 22¹/₂ Stunden. — Budapest-Südbahnhof — Venedig und umgekehrt via Pragerhof—Nabresina—Cormons: ab Budapest-Südbahnhof 7 Uhr 45 Min. Abends, an Venedig 2 Uhr 20 Min. Nachm., Fahrtdauer: 18¹/₂ Stunden; ab Venedig 2 Uhr 20 Min. Nachm., an Budapest-Südbahnhof 10 Uhr 14 Min. Vorm. Fahrtdauer: 19¹/₂ Stunden. Diese directen Wagen können mit allen für Schnellzüge gültig legitimirten I. und II. Classe benützt werden. — In der Station Budapest-Südbahnhof gelangen directe Fahrkarten nach Venedig zur Ausgabe, welche hinsichtlich des Durchlaufes auf der Südbahnstrecke (Budapest—Pragerhof—Cormons) Anspruch auf 25 Kilogramm Freigepäck geben. In Oesterreich-Ungarn ist einmalige Fahrunterbrechung gestattet. Fahrpreis Budapest-Südbahnhof—Venedig I. Classe Francs 102,20, II. Classe Francs 75,65. — Budapest-Südbahnhof—Triume und umgekehrt via Pragerhof—Sct. Peter: a) ab Budapest-Südbahnhof 7 Uhr 30 Min. Früh, an Triume 9 Uhr 2 Min. Abends. Fahrtdauer: 13¹/₂ Stunden: b) ab Budapest-Südbahnhof 7 Uhr 45 Minuten Abends an Triume 9 Uhr 50 Minuten Vormittags Fahrtdauer: 14 Stunden: c) ab Triume 7 Uhr 50 Min. Früh, an Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 40 Min. Abends. Fahrtdauer: 13¹/₂ Stunden: d) ab Triume 7 Uhr 35 Min. Abends, an Budapest-Südbahnhof 10 Uhr 14 Min. Vorm. Fahrtdauer: 14¹/₂ Stunden.

Briefkasten der Redaction.

Herrn M. J., Wien. Die eingesandte Humoreske eignet sich für unsere Zwecke nicht, da sie viel zu lang ist. In Fortsetzungen bringen wir nichts.

Herrn E. W., Baden. Das „Gedichtchen“ leidet an dem Fehler, daß es zu groß ist. Ein „Gedichtchen“ darf nicht aus 46 Strophen bestehen. Die zwei Verse finden Verwendung.

Herrn E. P., Neutra. Die Gedankenplitter sind für uns nicht verwendbar, weil darin kein Splinter eines Gedankens zu bemerken ist.

Herrn K. L., Kluske. Dankend acceptirt. Bitte fortzusetzen.
Herrn A. Fich., Budapest. Das ist nicht unsere Sache. Jeder, der etwas schreibt und seinen Namen darunter setzt, will damit andeuten, daß die Arbeit von ihm herrührt. Wenn Einer dies fälschlicherweise thut, so richtet sich die Sache von selbst.

Kais. und königl. konz.

Universal-Speisenpulver

Dr. Gölis in Wien.

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blatreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, sehr hartnäckigen Leiden, als: Verdaunungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Skropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Warm- und Steinkraukheit, Verschleimung in der eingewurzeltten Gicht und in der Tuberkulose. Bei Mineralwasser-Kuren leistet es sowohl vor, als während des Gebrauches derselben, sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste. — Art des Einnehmens: Nach dem Speisen einen Kaffeelöffel voll, kann auch Kindern eingegeben werden.

Preis einer grossen Schachtel fl. 1.26, einer kleinen 84 kr.

Hauptdepot in Budapest:

Apotheke des JOSEF v. TÖRÖK.

Depot in Arad:

Apotheker RING.

Um sich vor Fälschungen zu hüten, wird aufmerksam gemacht, dass das echte Universal-Speise-Pulver mit dem Siegel des Dr. Gölis verschlossen und ausser der Schutzmarke mit folgender Adresse versehen ist:



K. u. k. konzess. Univ.-Speisen-Pulver des Dr. Gölis in Wien.

Die Ungarische Asphalt-Aktien-Gesellschaft,

Andrássy-ut 30,

übernimmt unter Garantie billigt die Ausführung von

Asphalt-Pflasterungen aller Art, so auch die radikale

Trockenlegung

feuchter Wohnungen

Asphalt-Material

anerkannt bester Qualität wird auch nach Provinz versendet.

Telephon.



Dass Kaffee und Thee nicht nähren, sondern, was schlimmer ist, eine schädliche Wirkung im Nervensystem zurücklassen — jeder Arzt weiss es.

Dass Cacao — d. h. guter Cacao — ein bewährter Fleischerzeuger ist, und bei nervösen Unregelmässigkeiten heilend und vorbeugend wirkt — die Mediziner haben es allgemein anerkannt.

Dass der Geschmack von Kaffee und Thee der Mehrzahl der Menschen weniger angenehm ist, als der eines wirklich guten Cacao's, — ist Thatsache.

Dass die Zubereitung eines guten löslichen Cacao's viel einfacher ist, als die des Kaffee's oder Thee's, da einfacher Aufguss von kochendem Wasser genügt, — ist bekannt.

Kein Wunder daher, dass in der nervösen Jetztzeit guter Cacao von Mediziner für den täglichen Hausgebrauch stark empfohlen wird. — Guter Cacao soll leicht löslich, leicht verdaulich und das köstliche Aroma bis zum höchsten Grade entwickelt sein. Diesen Eigenschaften verdankt Van Houten's Cacao seinen Weltruf.

L I P I K

Jodbad in Slavonien.

Prämiirt: Budapest 1885 u. 1896; London 1893; Rom 1894; Wien 1894.

Südbahn-Station: Pakracz-Lipik (33% Bahnermässigung).
Ungar. Staatsbahn: Okucane (Zonentarif).

Einzige heisse jodhaltige alkalische Quelle am Continent. Wegen ihrer natürlichen, überaus hohen Temperatur und ihres reichen Natrongehaltes (ungarisches Ems), sowie ihrer Jodverbindungen von vorzüglicher Wirkung bei allen Katarrhen der Schleimhäute (Rachen, Magen, Darmkanal, Blase u. s. w.) bei Gicht und Rheumatismus, bei allen Arten skrophulöser Bluterkrankung u. s. w. Luxuriös ausgestattete Baderäume, elegant eingerichtete Hôtels, grosse Restaurations- und Kaffeehauslocalitäten. Glänzend ausgestatteter Cursaal mit Bühne u. s. w. Elektrische Beleuchtung sämtlicher Räumlichkeiten und Parkanlagen. Vorzügliche Curcapelle.

Jodwasser-Versandt:

direct von der Quelle. Wasserdepôts für Ungarn: L. Edes-kuthy, Mattoni & Wille, Budapest, für die österreichische Monarchie: S. Ungar, Wien, I., Jasomirgottgasse 4. Heinrich Mattoni, Wien, I., Tuchlauben. Auskünfte aller Art erteilt die

Badedirektion in Lipik.

Photographien!

für Künstler und Amateure.
100 Muster und 2 Original-Cabinet Mk. 5.— oder fl. 3.— (Briefmarken). Catalog 10 fr.

C. Jardillier,

76 Rue Sedaine, Paris.

RETOUCHE Schnellfärbemittel für den Bart.

Durch dieses neue ausgezeichnete Präparat sind wir im Stande, ohne Nachtheil für die Gesundheit und ohne Verbleich dauerhaft zu färben. Zu haben in Schachteln zu 2 Gulden. Hauptdepot in der Apotheke des JOSEF von TÖRÖK, Budapest, Königsgasse Nr. 12.

Bei Bestellungen bitten wir um die genaue Farbenangabe; in diesem Haarfarben geübte Friseur können wir empfehlen.